

Kita Berliner Straße bietet Betreuung für bis zu 50 Kinder

Vor einem Jahr suchte die Stadt Singen nach einer Möglichkeit, die Zahl der Kinderbetreuungsplätze in Singen in kürzester Zeit deutlich auszubauen. Gelungen ist ihr das mit der neuen Kita Berliner Straße; hier können nun seit diesem September bis zu 50 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt zwischen 7 und 14 Uhr betreut werden.

Dafür wurde ein ehemaliges Ver-

sammlungsgelände der Religionsgemeinschaft „Zeugen Jehovas“ in der Berliner Straße von der Stadt im Vorkaufrecht erworben. Das städtische Gebäudemanagement schuf an diesem Standort gemeinsam mit der Abteilung Grün und Gewässer eine neue zweigruppige Kindertagesstätte.

Der ursprüngliche große Versammlungsraum wurde durch Trockenbauwände in Gruppenräume und

Nebenträume für die Kinder unterteilt. Das Obergeschoss, das bisher als Wohnung genutzt wurde, bietet nun Raum für die Arbeitsplätze des pädagogischen Personals, für Elterngespräche, Materiallager und Garderoben.

Der große Parkplatz rund um das Gebäude wurde zu einem attraktiven und kindgerechten Außenbereich umgestaltet und bietet viel Spielfläche.



In der neuen Kita Berliner Straße können bis zu 50 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Eine neue grüne Mitte für Friedingen



Der neue Pfarrgarten in Friedingen an der St.-Leodegar-Kirche ist das erste Projekt im Dorfentwicklungsplan des Singener Stadtteils. Auf stolzen 1.600 Quadratmetern wird hier ein Treffpunkt für Jung und Alt entstehen. Geplant ist ein naturnaher Garten für die Dorfgemeinschaft. Neben Sitzmöglichkeiten soll im Zentrum eine Wildblumenwiese nicht nur zweibeinige Gäste zum Verweilen einladen, sondern auch Bienen, Hummeln und Co. Geschädigte Bäume werden durch zehn neue ersetzt, darunter fünf Obstbäume – vor allem alte Apfel- und Birnensorten.

SINGEN kommunal: Kurze Winterpause

Die letzte diesjährige Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblatts SINGEN kommunal erscheint am 22. Dezember. Die erste Ausgabe im neuen Jahr gibt es dann am Mittwoch, 12. Januar.

Das Wohngeld wird bundesweit erstmals automatisch erhöht

Das Wohngeld wird zum 1. Januar 2022 bundesweit erstmals automatisch entsprechend der Miet- und Einkommensentwicklung erhöht.

Künftig erfolgt die Anpassung automatisch alle zwei Jahre. Hierdurch sollen insbesondere Familien und ältere Menschen entlastet werden, die sonst aufgrund von Einkommenssteigerungen möglicherweise keinen Anspruch mehr gehabt hätten.

Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, erhalten die Anpassung automatisch ohne Antrag.

Erstmalige Antragstellungen, Anfragen oder Formularanforderungen zur Prüfung des Wohngeldanspruchs sind bitte zu richten an die

Stadtverwaltung Singen, Wohngeldbehörde, Julius-Bührer-Straße 2, Telefon 07731/85-0.

Antragsformulare erhält man ebenfalls unter www.service-bw.de/wohngeld

Info der Stadtwerke

Stadtbus Singen: Neue Fahrplanhefte

Die neuen Fahrplanhefte 2022 für den Stadtbus Singen (ab sofort gültig) liegen in allen Bussen aus. Man erhält sie auch bei der Touristininformation in der Marktpassage (August-Ruf-Straße 13), der Rathaus-Infotheke, bei den Verwaltungsstellen in den Ortsteilen und im DAS 2 (Julius-Bührer-Straße 2).

Bitte beachten, dass bei den Abfahrtszeiten der Linie 7 geringe An-

passungen vorgenommen wurden, damit Fahrgäste aus Überlingen a.R. und Böhligen einen gesicherten Anschluss an den IC Richtung Stuttgart um 6.29 Uhr am Bahnhof Singen und den Seehas Richtung Konstanz um 6.28 Uhr am Bahnhof Industriegebiet haben.

Bei weiteren Fragen bitte einfach bei den Stadtwerken Singen anrufen: 07731/85-404 und 85-420.

Besucherregelung in der Stadthalle Singen

Für Kulturveranstaltungen gilt die Regelung 2G+: Besucher der Stadthalle Singen müssen geimpft oder genesen und getestet sein (zertifizierter Schnelltest, 24 Stunden gültig, oder PCR-Test, 48 Stunden gültig). Für Messen, Ausstellungen und Kongresse gilt die Regelung 2G: Besucher der Stadthalle Singen müssen geimpft oder genesen sein.

Keinen zusätzlichen Testnachweis vorlegen müssen: Personen, die eine Boosterimpfung erhalten haben,

Geimpfte mit abgeschlossener Grundimmunisierung, wenn seit der letzten erforderlichen Einzelimpfung nicht mehr als sechs Monate vergangen sind, sowie Genesene, deren Infektion nachweislich maximal sechs Monate zurückliegt (Nachweis der Infektion muss durch eine Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis/PCR-Test erfolgen).

Vor der Veranstaltung muss ein 2G- und ggf. Testnachweis sowie ein

Identifikationsdokument (z.B. Personalausweis) vorgelegt werden.

Aufgrund der erreichten Maximalauslastung der Halle (50 Prozent) sind folgende Veranstaltungen **nicht mehr buchbar**: Das Weihnachtsmärchen „Das tapfere Schneiderlein“ (13. Dezember 2021), das Neujahrskonzert „Das Leuchten der Nacht“ (8. Januar 2022), der Auftritt von Bülent Ceylan (15. Januar 2022) und das Kindertheater „Pippi in Taka-Tuka-Land“ (17. Januar 2022).

Der Sozialpass bekommt einen neuen Namen und wird erweitert

Der Sozialpass der Stadtverwaltung Singen, den bislang nur Personen mit Nachweis des Bezuges von Leistungen nach dem SGB II durch das Jobcenter, Leistungen nach dem SGB XII (Grundsicherung) sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Anspruch nehmen konnten, wird nun in **Singener Bonuskarte** umbenannt.

Zudem ist die Singener Bonuskarte zusätzlich ab 1. Januar 2022 auch auf Haushalte, die Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen, ausgeweitet.

Aktuell erhalten Inhaber der Singener Bonuskarte Vergünstigungen im

Stadtlinierverkehr, in den Singener Bädern, der VHS, beim Feriensommer-Programm, im Hegau- und Kunstmuseum, in den Städtischen Bibliotheken, der Jugendmusikschule, bei Abo und Freiverkauf der Theater- und Fest-Eintrittsbänder im Vorverkauf. Ab Januar 2022 kommen Vergünstigungen im Cineplex-Kino neu dazu.

Beantragt werden kann die Singener Bonuskarte im DAS 2 unter Vorlage eines aktuellen Bescheides über den Bezug einer der oben genannten Leistungen. Termine für die Beantragung können unter Telefon 85-516 vereinbart werden.

„Kunstschätze im Kreis Konstanz“

Mit der überarbeiteten und völlig anders gestalteten Neuauflage des erfolgreichen Buches „Kunstschätze im Kreis Konstanz“ veröffentlichten Landratsamt und Hegau-Geschichtsverein erneut ein Werk zu Geschichte und Kultur im Landkreis (ab sofort im örtlichen Buchhandel

für 16,80 Euro erhältlich). Es ist in enger Zusammenarbeit zwischen Hegau-Geschichtsverein und Kreisarchiv Konstanz entstanden. Autorinnen und Autoren sind verschiedene Fachleute zu Kunst- und Kulturgeschichte in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Impfaktion

Eine Impfaktion findet am Samstag, 18. Dezember, in den Räumen der AWO und der Singener Tafel am Heinrich-Weber-Platz statt. Von 10 - 13 Uhr können sich Personen über 30 Jahre mit dem mRNA-Impfstoff von Moderna impfen lassen.

Bitte unbedingt mitbringen: Impfnachweis (digital, per Impfpass oder Ersatzbescheinigung), Personalausweis, Versicherungsnachweis, ggf. Allergietestausweis, möglichst ausgefüllter Aufklärungsbogen und Einwilligungsbogen.

Besonders wichtig bei Folgeimpfungen: Zweitimpfung nur bei Erstimpfung vor dem 21. November, Auffrischungsimpfung nur bei Zweitimpfung vor dem 3. Juli. Ein QR-Code wird bei der Impfaktion **nicht** ausgestellt (später bei Apotheken möglich).

Diese Impfaktion wird von der Gemeinschaftspraxis Dres. med. B. Oexle/B. Wiesendanger organisiert.

„Aus der Geschichte lernen“: Georg-Elser-Workshop

Insgesamt 16 engagierte Auszubildende der Stadt Singen und des Hauptzollamts nahmen an einem dreitägigen Workshop unter dem Thema „Georg Elser – Ich habe den Krieg verhindern wollen“ teil. Den Organisatoren des Projekts (Hauptzollamt Singen, Singener Kriminalprävention und der Deutsche Gewerkschaftsbund Südbaden) war es wichtig, einen Beitrag zu den Stichworten „aus der Geschichte lernen“ und „Erinnerungskultur“ zu leisten.

Am ersten Tag referierte Joachim Ziller, Leiter der Georg Elser-Gedenkstätte aus Königsbrunn, unter dem Otto-Dix-Werk „Krieg und Frieden“ im Ratssaal des Singener Rathauses über den Werdegang von Georg Elser, dessen Bombenanschlag auf Adolf Hitler am 8. November 1939 um dreizehn Minuten sein Ziel verfehlt hat. Nach dem Vortrag legten die Workshop-Teilnehmer einen Kranz am Grenzübergang Konstanz nieder, wo Elser 1939 von Zöllnern festgenommen wurde.

Die KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass stand am zweiten Tag auf dem Programm: mit einem Rundgang durch das Konzentrationslager und das Museum sowie dem Dokumentarfilm „Nacht und Nebel“ aus den 1950er Jahren, der die Brutalität innerhalb eines Konzentrationslagers unzensuriert zeigt.

Den dritten Tag verbrachten die jungen Leute im Bildungszentrum Singen.

Hier ging es um die Handlungen Georg Elasers, die freie demokratische Grundordnung, Zivilcourage und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Für alle Beteiligten war dieses Projekt ein großer Erfolg, so dass die Kooperation zwischen dem Hauptzollamt Singen, dem DGB und der Stadtverwaltung Singen unter dem Motto „Aus der Geschichte lernen“ fortgeführt werden soll.



Vortrag im Singener Ratssaal: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops lauschen gebannt dem Referat von Joachim Ziller über den Werdegang von Georg Elser.



Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle bleibt am 15. und 16. Dezember geschlossen.

Fundsache

Fundsache: Handy; abzuholen bei der Verwaltungsstelle zu den üblichen Sprechstunden.

Restmüll

Dienstag, 21. Dezember: Restmüll



Bohlingen

Verwaltungsstelle/Poststelle

Die Verwaltungsstelle/Poststelle bleibt am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten: Montag, 14 - 17 Uhr, Dienstag 8 - 13 Uhr, Mittwoch 13 - 18 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr (nur Post).

Mülltermine

Donnerstag, 16. Dezember: Biomüll
Mittwoch, 22. Dezember: Restmüll



Friedingen

Abfalltermine

Dienstag, 21. Dezember: Restmüll
Mittwoch, 22. Dezember: Biomüll



Hausen an der Aach

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Der Kulturausschuss informiert

Hauptversammlungstermine der Vereine:

- 7. Januar, 19 Uhr: Jugendtreff
- 21. Januar, 20 Uhr: Musikverein
- 18. März, 20 Uhr: Reblaus-Zunft
- 25.3.2022, 20 Uhr, Sportverein
- 8. April, 20 Uhr: Freiw. Feuerwehr

Helfer/innen gesucht

Nachbarschaftshilfe: Ehrenamtliche für den Helferkreis gesucht, auch wer Hilfe benötigt, kann sich melden (Telefon 9761479 - montags, mittwochs und freitags ab 13.30 Uhr), nachbarn-helfen@t-online.de

Gelber Sack

Montag, 20. Dezember: Gelber Sack

Busfahrplan

Die neuen Busfahrpläne kann man bei der Ortsverwaltung abholen.



Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle bleibt am 15. und 16. Dezember geschlossen.

Abfalltermine

Montag, 20. Dezember: Gelber Sack
Dienstag, 21. Dezember: Biomüll



Überlingen am Ried

Neue Öffnungszeiten der Postfiliale

Die Postfiliale hat ab 3. Januar dienstags und donnerstags ab 14 Uhr geöffnet (bisher 13 Uhr).

Mülltermine

Freitag, 7. Januar: Christbaumabfuhr
Freitag, 7. Januar: Biomüll
Montag, 10. Januar: Gelber Sack

Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: Telefonnummer 07731/791774 oder E-Mail: info@buergerverein-ueberlingen.de

Freude über den Spielplatz beim CURANA



Der neue Spielplatz in Beuren an der Aach beim Gemeindezentrum CURANA ist eröffnet; die aus Holz gefertigten Spielgeräte sind bereits von den Kindern mit großer Begeisterung erobert worden.

Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung verlängert

Bundestag und Bundesrat haben den vereinfachten Zugang zur Grundsicherung (Arbeitslosengeld II) bis zum 31. März 2022 verlängert und am 23. November 2021 im Bundesgesetzblatt verkündet. Damit werden von den Jobcentern weiterhin die tatsächlichen Kosten für Unterkunft und Heizung übernommen und die Vermögensprüfung nur eingeschränkt durchgeführt, informiert die Agentur für Arbeit.

Die Verlängerung des vereinfachten Zugangs zur Grundsicherung ist Teil des „Gesetzes zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze anlässlich der Aufhebung der Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragwei-

te“. Auch nach dem 31. Dezember 2021 findet nur eine eingeschränkte Vermögensprüfung statt. Die Kosten der Unterkunft werden weiterhin in tatsächlicher Höhe anerkannt.

Die Sonderregelungen zum vereinfachten Zugang zur Grundsicherung gelten seit dem 1. März 2020 und geben den Menschen die Garantie, dass das Existenzminimum gesichert wird, sie ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen müssen und auch die Alterssicherung erhalten bleibt.

Weitere Infos rund um die Grundsicherung: www.arbeitsagentur.de/corona-grundsicherung

Generationen-Workshop: Wer macht mit?

Einander zuhören und Ideen für die Zukunft entwickeln – dies ist das Ziel des Generationenworkshops **Jüngere & Ältere – Gemeinsam geht's voran**, der an zwei Tagen im Januar (25. und 28.) stattfindet und zu dem junge Menschen ab 13 und ältere ab 60 Jahren eingeladen sind. **Vor allem über die Teilnahme weiterer Seniorinnen und Senioren würde man sich herzlich freuen.**

Wer mitmachen möchte, benötigt lediglich Internet, einen PC oder Laptop sowie eine Webcam und ein Mikrofon (meist beides in Laptops integriert). Besondere Fähigkeiten oder Kenntnisse sind ansonsten

nicht erforderlich. Davor gibt es für alle, die wollen, einen kurzen Technikcheck.

Falls jemand Hilfe im Umgang mit dem PC/Laptop benötigt, wird er vorab unterstützt.

Anmelden kann man sich bis zum 15. Januar bei **Anja Haaff**, Telefon 07731/85-560, anja.haaff@singen.de, oder **Jennifer Störk**, Telefon 07731/85-545, jennifer.stoerk@singen.de, sowie bei **Marietta Schons**, Telefon 07731/959759, schons@schulsozialarbeit-in-singen.de.

Upcycling-Hochbeete für Beethovensschule



Die Schulgarten-AG der Beethovensschule freut sich über vier Hochbeete, die ihr von der Siedlergemeinschaft Singen e.V. überlassen worden sind. Markus Gnädinger und Bruno Nutz schreinerten diese aus alten Euro-Paletten zusammen. Auf dem Foto ist Luca Cihan fleißig dabei, ein Hochbeet mit Erde zu befüllen.

Die upcycelten Hochbeete wurden bereits Ende Oktober an der Beethovensschule aufgestellt und von den Kindern mit Ästen, Laub, Komposterde und Mutterboden aufgefüllt. Lehrerin Julia Kolb, die Leiterin der Schulgarten-AG, freut sich über das gemeinsame Projekt: „Jung und Alt haben Hand in Hand gearbeitet und hatten viel Spaß. Wir sind der Siedlergemeinschaft sehr dankbar für ihren Einsatz.“ Nun warten die Schülerinnen und Schüler mit Spannung auf den Moment, wenn die ersten Pflänzchen aus der Erde sprießen.